



Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL
Vorstudienpraktikum

Richtlinien Vorstudienpraktikum

für die Zulassung zum Studiengang Bachelor of Science in Agronomie
(BSc BFH in Agronomie)

an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in
Zollikofen

Deutsche Fassung: Seiten 2 bis 5

Directives pour le stage préliminaire

en vue de l'admission à la filière de Bachelor of Science BFH en Agronomie
(BSc BFH en Agronomie)

de la Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires HAFL, à
Zollikofen

Version française: pages 6 à 10

Gestützt auf Artikel 25 des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes vom 30. September 2011 (HFKG), auf Artikel 2,7,8 der Verordnung des Hochschulrates über die Zulassung zu den Fachhochschulen und den Fachhochschulinstitutionen vom 20. Mai 2021, auf Artikel 25 des Gesetzes der Berner Fachhochschule (FaG) vom 19. Juni 2003 und Artikel 49 der Verordnung über die Berner Fachhochschule (Fachhochschulverordnung (FaV) vom 16. November 2022), auf Artikel 1a des Studien- und Prüfungsreglements für die Bachelor-Studiengänge im Departement Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften vom 16. Juni 2024 sowie auf das Reglement über die verwandten Berufe und die gleichwertigen Vorbildungsausweise der Berner Fachhochschule (BFH) vom 26. September 2023 erlässt die Departementsleitung der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften folgende Richtlinien:

1. Grundsätze

Art. 1

Die Richtlinien regeln die für die Zulassung zum Studium erforderliche Arbeitswelterfahrung (im folgenden Vorstudienpraktikum genannt).

Die Richtlinien richten sich an Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten gymnasialen Maturität, einer eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität oder einer gleichwertigen schulischen Vorbildung ohne Berufsbildung als Landwirt/in EFZ oder mit einer Berufsbildung in einem teilweise verwandten Beruf gemäss Reglement über die verwandten Berufe und die gleichwertigen Vorbildungsausweise. Das Vorstudienpraktikum vermittelt den Praktikantinnen und Praktikanten berufspraktische und berufstheoretische Kenntnisse in der Agronomie. Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Landwirt/in müssen kein Vorstudienpraktikum absolvieren.

Das Vorstudienpraktikum gilt als bestanden und berechtigt zur Zulassung in den Studiengang BSc in Agronomie, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt sind:

- a Die Dauer des Vorstudienpraktikums beträgt mindestens zwölf volle Monate sofern kein Grund für eine Verkürzung gemäss Art. 2 vorliegt.
- b Das Praktikum wird in der Regel an einem Stück auf einem einzigen, in der Schweiz liegenden Betrieb absolviert. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch den/die Verantwortliche Vorstudienpraktikum Agronomie. Die Anforderungen an einen Praktikumsbetrieb werden separat festgehalten.
- c Die Wahl des Praktikumsbetriebs wird vor Antritt des Praktikums durch die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) genehmigt. Die HAFL begleitet und kontrolliert das Praktikum.
Für die Dauer des Praktikums bzw. jedes Praktikumsteils wird zwischen der Praktikantin bzw. dem Praktikanten und dem Praktikumsbetrieb ein Praktikumsvertrag (Arbeitsvertrag nach OR) unterzeichnet. In diesem sind Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sowie die Entschädigungen geregelt.
- d Die Betriebsleiterin oder der Betriebsleiter bestätigt die ordnungsgemässe Absolvierung des Praktikums in einem schriftlichen Zeugnis. Der Praktikant / die Praktikantin ist für dieses Zeugnis besorgt.



- e Die von der Praktikantin oder vom Praktikanten abgelieferten Praktikumsberichte werden in allen Teilen als erfüllt beurteilt.

Art. 2

Die Dauer des Vorstudienpraktikums verkürzt sich, wenn eine Praktikantin oder ein Praktikant:

- a eine Ausbildung in einem teilweise verwandten Beruf gemäss Reglement über die verwandten Berufe und die gleichwertigen Vorbildungsausweise mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen hat.
- b mit dem Vorstudienpraktikum vergleichbare Praxiserfahrung in der Landwirtschaft mit einem Beschrieb des Betriebes und einem Arbeitszeugnis oder Lohnausweis nachweisen kann. Es werden nur Einsätze von mehr als 2 Monaten am Stück (100%-Beschäftigung) berücksichtigt. Gelegentliches Mitarbeiten an Wochenenden und in Ferien kann nicht berücksichtigt werden.

Das verkürzte Vorstudienpraktikum dauert in jedem Fall mindestens sechs Monate, freiwillig können auch die vollen 12 Monate Praktikum absolviert werden. Über die genaue Dauer des verkürzten Vorstudienpraktikums entscheidet der Studiengangleiter oder die Studiengangleiterin Agronomie anhand eines separaten Kriterienkataloges.

Art. 3

Das Studium an der Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften setzt die Praxiskenntnisse, welche an einer einschlägigen Fähigkeitsprüfung verlangt werden, sowie den Stoff, welcher an Landwirtschaftsschulen vermittelt wird, voraus. Es ist Sache der Praktikantinnen und Praktikanten allfällige Lücken durch eigene Anstrengungen zu schliessen.

2. Praktikumsberichte

Art.4

Im Rahmen des Praktikums sind folgende Praktikumsberichte zu erarbeiten (vgl. Anhang): Betriebsdokumentation, Bericht Betriebswirtschaft, Bericht Nutztiere und Bericht Pflanzenbau inklusive Herbarium.

Art. 5

Die Abgabetermine werden zu Beginn des Vorstudienpraktikums schriftlich bekannt gegeben und sind verbindlich.

Art.6

Die Praktikumsberichte werden von Mitarbeitenden der HAFL korrigiert und bewertet. Die Bewertung erfolgt in drei Stufen:

- a erfüllt: Der Bericht wurde zum geforderten Zeitpunkt abgegeben und enthält sämtliche im Auftrag beschriebenen Punkte in der geforderten Form.
- b teilweise erfüllt: Der Bericht wurde zum geforderten Zeitpunkt abgegeben, enthält jedoch nicht alle im Auftrag geforderten Punkte in der geforderten Form.
- c nicht erfüllt: Der Praktikumsbericht wurde zu spät abgegeben, gilt als Plagiat (Textstellen wurden ohne Quellenangaben 1:1 übernommen), und/oder weist grosse



fachliche Mängel auf und erfüllt die im Auftrag geforderten Punkte nicht in der geforderten Form.

Die Bewertung „erfüllt“ für alle Praktikumsberichte und die Arbeitsbestätigung für die geforderte Praktikumszeit ist Voraussetzung für die definitive Zulassung zum Studium an der HAFL.

Erstkorrektur der Berichte:

Bei der Erstkorrektur der Berichte werden die Bewertungen "erfüllt", "teilweise erfüllt" und "nicht erfüllt" vergeben. Jeder Bericht erhält eine eigene Bewertung.

- Erhält ein Bericht die Bewertung "erfüllt" ist keine Nachbesserung nötig.
- Erhält ein Bericht die Bewertung "teilweise erfüllt" muss eine Nachbesserung vorgenommen werden.
- Erhält ein Bericht die Bewertung "nicht erfüllt" kann die Arbeit einmal wiederholt, d.h. noch abgegeben oder nachgebessert werden.

Korrekturen der Nachbesserungen:

Bei der Nachbesserung der Berichte werden die Bewertungen "erfüllt" und "nicht erfüllt" vergeben. Jeder Bericht erhält eine eigene Bewertung.

- Ist das Ergebnis der Nachbesserung genügend, werden die Bewertungen "teilweise erfüllt" und "nicht erfüllt" durch die Bewertung "erfüllt" ersetzt.
- Ist das Ergebnis ungenügend, werden die Bewertungen "teilweise erfüllt" und "nicht erfüllt" durch die Bewertung "nicht erfüllt" ersetzt.

Bei der abschliessenden Bewertung "nicht erfüllt" wird der / die Studierende vom Studium ausgeschlossen. Das Studium kann in diesem Fall erst zu Beginn des nächsten Studienjahrs nach erneuter Anmeldung wiederaufgenommen werden, sofern sämtliche Praktikumsberichte bis dahin eingereicht und als „erfüllt“ beurteilt worden sind.

Die Erstkorrekturen der Berichte erfolgt bis zwei Monate nach Abgabe der Berichte, Die definitive Bewertung liegt bis spätestens vier Monate nach Abgabetermin der Berichte vor. Bis zum 31.12. des Kalenderjahres des Studienbeginns müssen alle Berichte inklusive Nachkorrekturen abgeschlossen und definitiv bewertet sein. Die Arbeitsbestätigungen für das absolvierte Vorstudienpraktikum müssen ebenfalls bis am 31.12. des Kalenderjahres des Studienbeginns vorliegen.

3. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 7

Die vorliegenden Richtlinien ersetzen diejenigen vom 12. Dezember 2018 und treten mit der Verabschiedung durch die Departementsleitung auf Beginn des Vorstudienpraktikum 2023/24 in Kraft.

Verabschiedet durch die Departementsleitung am 13. Juli 2023, angepasst am 17. Juli 2024



Anhang

Themen und Inhalte der Berichte

Für die Praktikumsberichte gelten folgende Hinweise:

1. Betriebsdokumentation

Die Praktikantin/der Praktikant füllt selbstständig den Betriebsspielgel aus und interpretiert und erläutert allgemeine Daten des Betriebs.

2. Bericht Betriebswirtschaft

Die Praktikantin/der Praktikant bearbeitet selbstständig betriebswirtschaftliche Fragen zu Unternehmenseinflüssen, Betriebszweigen, Erfolgsfaktoren und Geschäftsmodellen des Praktikumsbetriebes sowie zu Grundlagen der Buchhaltung.

3. Bericht Nutztiere

Die Praktikantin/der Praktikant bearbeitet selbstständig Fragen zur Rinderfütterung.

4. Bericht Pflanzenbau inklusive Herbarium

Die Praktikantin/der Praktikant setzt sich selbstständig mit pflanzenbaulichen Aspekten auseinander unter Berücksichtigung der Einflussfaktoren Boden, Fruchtfolge, Düngung, Pflanzenschutz und Ökologie. Die Mechanisierung des Betriebes wird analysiert. Weiter wird gemäss vorgegebener Pflanzenliste ein Herbarium erstellt.

Weiterführende Informationen sowie die detaillierten Aufgabenstellungen zu den einzelnen Berichten erhalten die Praktikantinnen und Praktikanten zu Beginn des Praktikums.

Kontakt

Berner Fachhochschule

Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

Irene Vonlanthen

Verantwortliche Vorstudienpraktikum Agronomie

Länggasse 85

3052 Zollikofen

Telefon: 031 848 58 24

irene.vonlanthen@bfh.ch

www.hafl.bfh.ch



Directives pour le stage préliminaire

en vue de l'admission à la filière de Bachelor of Science BFH en Agronomie
(BSc BFH en Agronomie)

de la Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires HAFL,
à Zollikofen



La Direction de département de la Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires, vu l'art. 25 de la loi du 30 septembre 2011 sur l'encouragement et la coordination des hautes écoles (LEHE), vu les art. 2, 7 et 8 de l'ordonnance d'admission HES du 20 mai 2021, vu l'art. 25 de la loi du 19 juin 2003 sur la Haute école spécialisée bernoise (LHESB), vu l'article 49 de l'ordonnance du 16 novembre 2022 sur la Haute école spécialisée bernoise (OHESB), vu l'article 1a du règlement du 16 juin 2024 concernant les études et les examens de bachelor du département Sciences agronomiques, forestières et alimentaires (REE BSc HAFL) et vu le règlement du 26 septembre 2023 du Conseil de l'école de la BFH sur les professions apparentées et les équivalences pour les certificats de formation préalable, arrête :

1. Principes

Art. 1

Les présentes directives règlent l'acquisition de l'expérience professionnelle nécessaire (désignée ci-après par « stage préliminaire » ou « stage ») pour l'admission à la filière d'études Agronomie.

Elles s'adressent aux titulaires d'une maturité gymnasiale ou professionnelle reconnue par la Confédération ou d'un diplôme de fin de scolarité équivalent, qui soit n'ont pas de certificat fédéral de capacité (CFC) d'agriculteur ou d'agricultrice, soit ont un CFC dans une profession partiellement apparentée, conformément au règlement sur les professions apparentées et sur les équivalences pour les certificats de formation préalable. Le stage préliminaire permet d'acquérir des connaissances professionnelles théoriques et pratiques en agronomie. Les titulaires d'un CFC d'agriculteur ou d'agricultrice en sont dispensé-e-s.

Le stage préliminaire est considéré comme réussi et permet l'admission à la filière de BSc en Agronomie si les conditions suivantes sont remplies :

- a* Sa durée est de 12 mois entiers au moins, sauf en cas de motif permettant de l'écourter cité à l'art. 2.
- b* Il est en principe accompli en une fois, sur une seule exploitation agricole située en Suisse. Toute dérogation requiert l'approbation du/de la responsable des stages préliminaires en Agronomie. Les exigences envers l'exploitation sont réglées dans un document distinct.
- c* Le choix de l'exploitation est approuvé par la HAFL avant le début du stage. La HAFL accompagne et supervise le stage.
Un contrat de stage (contrat de travail selon le Code des obligations) est conclu entre le/la stagiaire et l'exploitation pour toute la durée du stage ou chaque partie de stage. Il règle les responsabilités, les compétences et la rémunération.
- d* Le/la responsable de l'exploitation certifie par écrit que le stage a été accompli dans les règles. Il est du ressort du/de la stagiaire d'obtenir ce certificat.
- e* Les rapports de stage remis par le/la stagiaire sont tous évalués « acquis ».

Art. 2

Le stage peut être écourté lorsque le/la stagiaire :

- a* a obtenu un CFC dans une profession partiellement apparentée, conformément au règlement sur les professions apparentées et sur les équivalences pour les certificats de formation préalable ;



b peut justifier d'une expérience pratique équivalente à celle acquise durant le stage préliminaire dans le domaine de l'agriculture, en fournissant une description de l'exploitation et un certificat de travail ou de salaire. Seuls les engagements à 100 % de plus de deux mois consécutifs sont valables. Le travail occasionnel pendant les weekends ou les vacances n'est pas pris en compte. La durée minimale d'un stage préliminaire écourté est de six mois ; toutefois, le/la stagiaire est libre de l'étendre à 12 mois. Le/la responsable de la filière Agronomie décide de la durée exacte du stage écourté sur la base d'un catalogue de critères distinct.

Art. 3

Les études au département HAFL de la Haute école spécialisée bernoise requièrent des connaissances pratiques équivalentes au niveau exigé pour un examen de capacité dans le domaine, ainsi qu'une maîtrise de la matière enseignée dans les écoles d'agriculture. Le cas échéant, le/la stagiaire doit combler ses lacunes de son propre chef.

2. Rapports de stage

Art. 4

Les rapports suivants doivent être rédigés durant le stage (cf. annexe) : documentation sur l'exploitation, rapport Gestion de l'exploitation, rapport Animaux de rente et rapport Production végétale avec herbier.

Art. 5

Les dates de remise des rapports de stage sont communiquées par écrit au début du stage et sont contraignantes.

Art. 6

Les rapports de stage sont corrigés et évalués par des collaborateurs et collaboratrices de la HAFL. Il y a trois échelons d'évaluation :

- A* acquis : le travail a été remis dans les délais et répond aux exigences ;
- b* partiellement acquis : le travail a été remis dans les délais, mais ne répond pas à toutes les exigences ;
- c* non acquis : le travail a été remis hors délai, contient du plagiat (des extraits ont été repris à l'identique sans mention des sources), et/ou présente des défauts graves et ne répond pas aux exigences.

Le/la stagiaire est définitivement admis-e aux études à la HAFL s'il / si elle obtient la mention « acquis » à tous ses rapports de stage et qu'il/elle fournit l'attestation de travail couvrant la durée de stage requise.

Première correction des rapports :

Les rapports reçoivent la mention « acquis », « partiellement acquis » ou « non acquis ». Chaque rapport est évalué individuellement.

- Un rapport évalué « acquis » n'a pas besoin d'être amélioré.
- Un rapport évalué « partiellement acquis » doit être amélioré.
- Un rapport évalué « non acquis » peut être refait une fois, c'est-à-dire qu'il est possible de l'améliorer ou d'en remettre un nouveau.

Correction des rapports améliorés :



Les rapports améliorés reçoivent la mention « acquis » ou « non acquis ». Chaque rapport est évalué individuellement.

- Un rapport amélioré jugé suffisant reçoit la mention « acquis », qui remplace les évaluations « partiellement acquis » ou « non acquis ».
- Un rapport amélioré jugé insuffisant reçoit la mention « non acquis », qui remplace l'évaluation « partiellement acquis » ou devient définitive.

Une évaluation « non acquis » définitive implique la non-admission aux études. Dans ce cas, l'étudiant-e ne peut reprendre ses études qu'à la rentrée suivante, après réinscription et à condition d'avoir rendu auparavant tous ses rapports de stage et reçu pour chacun la mention « acquis ».

La première correction des rapports est effectuée dans un délai de deux mois après leur remise. La correction des rapports améliorés a lieu au plus tard quatre mois après le délai de remise. Tous les rapports, y compris les corrections ultérieures, doivent avoir été remis et évalués définitivement au plus tard le 31 décembre de l'année du début des études. Les attestations de travail relatives au stage préliminaire sont également fournies dans le même délai.

3. Dispositions finales et transitoires

Art. 7

Les présentes directives remplacent celles du 12 décembre 2018 et entrent en vigueur après leur adoption par la Direction de département, dès les stages préliminaires 2023/24.

Adoptées par la Direction de département le 13 juillet 2023, adaptées le 17 juillet 2024.



Annexe

Sujets et contenus des rapports

Indications relatives aux rapports de stage :

1. Documentation sur l'exploitation

Le/la stagiaire remplit de manière autonome le profil d'exploitation et interprète et explique les informations générales relatives à l'exploitation.

2. Rapport Gestion de l'exploitation

Le/la stagiaire traite de manière autonome des questions d'économie d'entreprise en lien avec l'exploitation de stage : facteurs externes d'influence, branches de production, facteurs de réussite, modèles d'affaires, bases de la comptabilité.

3. Rapport Animaux de rente

Le/la stagiaire traite de manière autonome des questions relatives à l'alimentation des bovins.

4. Rapport Production végétale avec herbier

Le/la stagiaire traite de manière autonome des aspects relatifs à la production végétale en tenant compte des facteurs d'influence sols, assolement, fertilisation, protection phytosanitaire et écologie. Il/elle analyse la mécanisation de l'exploitation. En outre, il/elle constitue un herbier selon une liste de plantes donnée.

Les informations complémentaires et les consignes détaillées pour les différents rapports sont communiquées au début du stage.

Contact

Haute école spécialisée bernoise

Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires HAFL

Irene Vonlanthen

Responsable des stages préliminaires en Agronomie

Länggasse 85

3052 Zollikofen

Téléphone : 031 848 58 24

irene.vonlanthen@bfh.ch

www.hafl.bfh.ch